

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 24

Artikel: "Das kleine Haus"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-580005>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

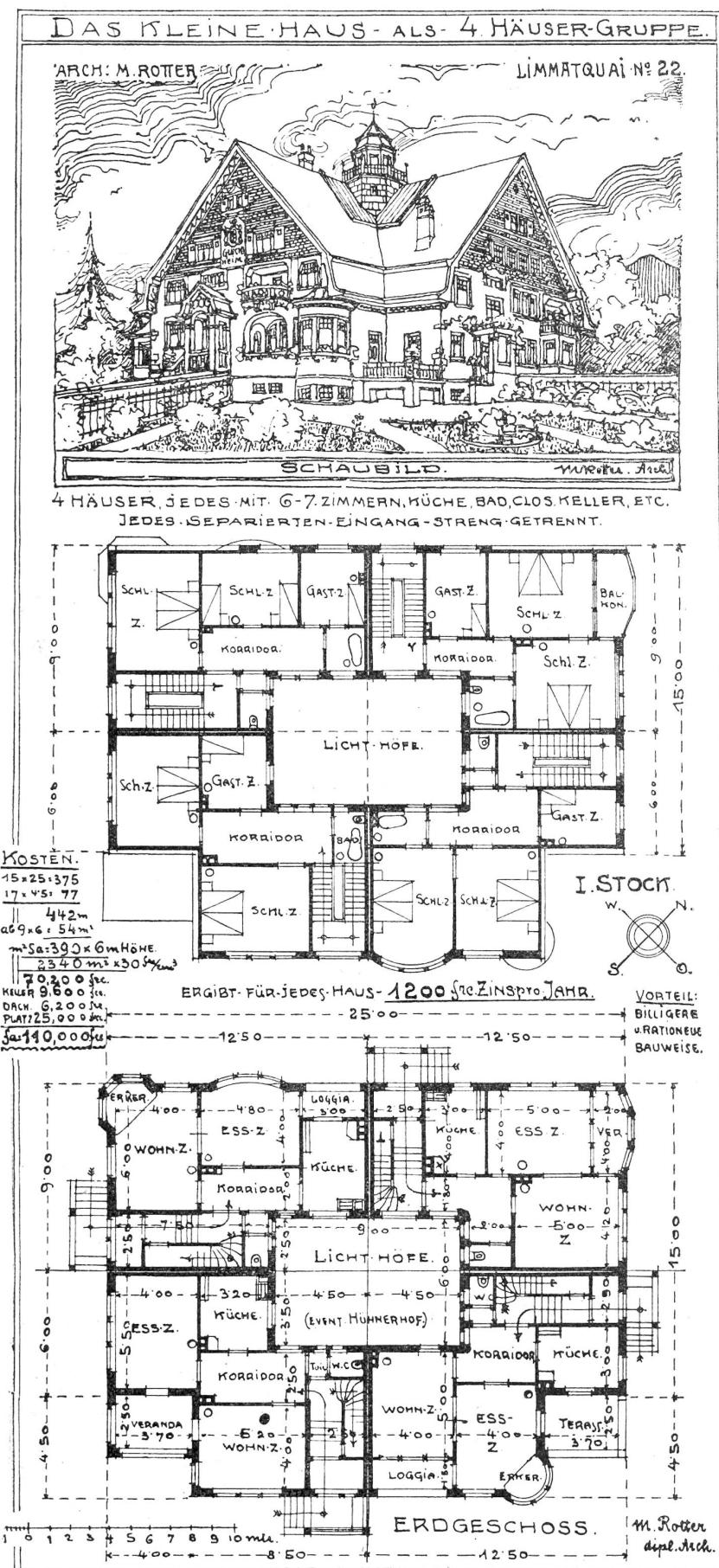
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Das kleine Haus“

als Bierhäusergruppe.

Wie wir den Tagesblättern entnehmen, hat die Idee des kleinen Hauses, das „Klein und Mein“ nun mehr für Zürich eine greifbare Form angenommen.

Es ist unter Leitung einer Zahl wohlbekannter Männer eine Genossenschaft begründet worden, die die Verwirklichung des Ideals der Gartenstadt zum Ziele hat.

Es ist ein großes Werk zu schaffen, eine schwere Aufgabe zu lösen, denn es heißt auf dem teuren, nur beschränkten Raum möglichst vielen ein Haus ihrer Sehnsucht zu erbauen.

Diese Frage rationellster Ausnutzung des Platzes zu lösen, hat sich nun der Verfasser nebenstehender Ideenskizze zur Aufgabe gestellt, in dem er bei möglichster Wahrung der Selbständigkeit der Einzelhäuser, 4 Häuser zu einem vereinigte.

Jedes Haus hat seinen Eingang von einer andern Seite, jedes Haus hat seinen kleinen Hühnerhof, jedes seinen schönen Garten. — Die sonst übliche Bauweise würde Abstände von 7 m erfordern, bei teuren Plätzen eine strafbare Verschwendungen. — Die entstehenden Gärten verdienten dann nur den Namen von unsformigen Streifen und wären immer noch teurer als bei nebenstehender Lösung. Dazu kommt noch eine Verbilligung durch Ersparnis an Mauerwerk, Ersparnis an Dach, Rinnen etc. Die Anordnung der Räume erhellt aus den Grundrissen; sie zeigt wie jeder Raum Licht und Luft, jeder Raum seine passende Dimensionen hat. Das Schaubild zeigt die fassadliche Ausbildung.

In der berechtigten Voraussicht, daß eine nähere Erklärung vielen erwünscht sein wird, hat der Verfasser, Herr Arch. Max Rotter, den Entschluß gefasst für Zürich eine öffentliche Sprechstelle in Baufach zu eröffnen, die sich Limmatquai 22 befindet und vom 15. September an täglich von 10—12 Uhr für jedermann offen steht. Telephon 6380. Lift frei. (Bureau derzeit noch Universitätsstraße 29).